

Protokoll

der Hauptversammlung des Künstlerbundes Steinburg e.V.

am Sonntag, den 30. April 2017 im Café Schwarz, Itzehoe

Beginn um 14.10 Uhr

entschuldigt fehlen: Karl-Heinz Arlt, Gertrud Fröbe, Brigitta Holste, Manfred Schlüter

anwesend sind: Heinrich Kröger, Karl-Friedrich Hacker, Richard Scheffler, Gunda Schanze, Ilsetraut Widderich, Svea Gustafsen, Ewa Zacharska-Blaszczuk, Michael Ruff, Arnold Gietl, Petra Bergerhoff, Barbara Beutner, Fritz A. Kunkelmoor, Ulf Michaelis, Percy Hertzner-Plaza, Anke Mellin, Michael Staats, Barbara Pruchnik

1) Heinrich Kröger begrüßt die Versammlung und stellt mit 17 Anwesenden ihre **Beschlussfähigkeit** fest.

2) Das **Protokoll** vom 18.9.2016 wird einstimmig angenommen.

3) Das **neu aufgenommene** Mitglied Ewa Zacharska-Blaszczuk wird begrüßt und stellt sich kurz vor. Sie ist Malerin aus Brunsbüttel und sagt u.a., dass sie sich einen Austausch wünscht über Kunst und die eigene Arbeit. Das erinnert die Runde daran, dass sie dieses Bedürfnis auch schon mal hatte, und dass es zu diesem Zweck die Atelierbesuche gab und auch den Vorschlag eines Stammtisches. Zwar ist beides eingeschlafen, aber das Interesse daran scheint durchaus vorhanden. Es brauche dazu aber die Initiative Einzelner, die dazu einladen. Ewa stellt in Aussicht, dies im Sommer (etwa Juli/August) zu tun.

Die Jury tagte vor der Sitzung und hat noch 3 weitere neue Mitglieder aufgenommen. Im Netz seien Bilder von ihnen zu finden. Es handelt sich um Anke Richter-Teubler, Regina Schween, Jutta Rika Bresssem.

(Ewa Zacharska-Blaszczuk hat übrigens wie Gunda Schanze keine mail-Adresse und zukünftige Rundmails erreichen sie also nicht. Bitte bedenken!)

4) Michael Staats berichtet über den Stand der Vereinskasse. Die Kassenprüferinnen Ilsetraut Widderich und Gertrud Fröbe haben die Kassenführung geprüft und beantragen die **Entlastung des Kassenwarts**. Michael Staats wird einstimmig entlastet.

6) Punkt 6 „**Herbstaussstellung Druck**“ wird einstimmig vorgezogen.

Michael Staats hat die Bestände der beiden Künstlerbundkonten benannt (zusammen 2589,57 Euro). Außerdem hat er die festen Kosten des Künstlerbundes aufgelistet, wobei er die jährliche Miete für das Wenzel-Hablik-Museum bereits mit eingerechnet hat (genauer: siehe Anhang). Daraus ergibt sich, dass für die kommende Ausstellung „Druck“ ca. 1500,- Euro vorhanden sind. Heinrich Kröger ergänzt die finanzielle Lage für die Ausstellung „Druck“ mit einer vorbereiteten Liste der zu erwartenden Kosten. (siehe Anhang) Er kommt dabei auf eine Summe von ca. 2410,- Euro, worin aber auch die Mietkosten enthalten sind. Noch nicht berücksichtigt sind bei diesen Rechnungen die zu erwartenden Sponsorengelder.

Es entsteht der Eindruck, die nächste Ausstellung ist finanzierbar, aber üppig ist die Lage nicht. Kritisch gesehen wird von mehreren Teilnehmern der Kostenpunkt für Gastkünstlerhonorare, bzw. die Aufwandsentschädigung für Gäste. Besonders die Tatsache, dass die teilnehmenden Mitglieder eine Teilnahmegebühr entrichten und die Gäste Geld bekommen sollen, wird von Einigen als Zumutung und als ungerecht empfunden. Es wird mehrheitlich beschlossen, bei der Ausstellung „Druck“ auf die Teilnahmegebühr zu verzichten. Auch der Antrag, den Gastkünstlern nichts zu zahlen, wird bei 2 Gegenstimmen angenommen.

Anzusprechende Gastkünstler sollen von Anfang an darauf hingewiesen werden. Es bleibt der Leitungsgruppe jedoch vorbehalten, bei guter Finanzlage doch noch Benzingeld oder Ähnliches zu erstatten.

Michael Staats weist an anderer Stelle darauf hin, dass sich die finanzielle Situation schnell ändern kann, wenn z.B. ein Sponsor abspringt. Deshalb sei eine Umlage auf die Teilnehmer durchaus sinnvoll.

Die Diskussionen verlaufen im Folgenden etwas unübersichtlich,

was hier und da Unzufriedenheit hervorruft. Trotzdem kommt es zu Ergebnissen:

Als relativ sichere **Teilnehmer** an der Ausstellung „Druck“ melden sich: Karl-Friedrich, Gunda, Ewa, Michael Ruff, Arnold, Petra, Barbara Beutner, Fritz, Ulf, Percy und Anke (als Dreiergruppe mit 2 Hamburger Gästen)

Richard, Ilsetraut, Gertrud und Svea sind noch am Überlegen, ob sie teilnehmen wollen.

Für **Gäste** gibt es bisher Vorschläge von Svea (Ilka Raupach, Elke Schweigart) und von Anke (Brigitte Waabe, Michael Stephan).

Die **Leitungsgruppe** besteht aus Svea, Fritz, Karl-Friedrich, Ulf, Barbara Beutner. Die Gruppe übernimmt (macht, organisiert, delegiert...) alle für diese Ausstellung anfallenden Aufgaben und Entscheidungen.

Für das **Begleitprogramm** gibt es einen Vorschlag von Manuel Zint: Er könnte eine Arbeit, die er mit seinem Bruder, einem Chorleiter, durchgeführt hat, in abgewandelter Form zeigen. Seine Radierungen würden an eine Wand projiziert, während Chormusik abgespielt wird. Beides ist aufeinander bezogen und dauert ca. eineinhalb Stunden.

Erwähnt werden auch workshops mit z.B. Linol- und Kartoffel- druck.

Eilt: Svea wird sich mit der Öff-Arbeit beschäftigen und braucht dafür schnellstmöglich Bildmaterial.

Die **Aufsichtsliste** soll frühzeitig öffentlich gemacht werden, damit Besucher gezielt kommen können, um eine(n) bestimmte(n) Künstler-in zu treffen.

Die Idee, aus Spargründen die **Ausstellungsdauer** zu verkürzen, wird verworfen. Als interessant und anregend wird aber langfristig der Vorschlag angesehen, die 3 Wochen Ausstellungszeit von sich aus zu unterteilen, wenn man ein entsprechendes Konzept hat, was z.B. nach 2 Wochen einen Wechsel, eine Veränderung braucht. Wenn also die Füllung der 3 Wochen als variabel betrachtet wird.

5) Die **neu gewählte Jury** besteht aus Percy Hertzner-Plaza, Ulf Michaelis und Michael Ruff. Ersatzjurorin ist Gunda Schanze.

7) Verschiedenes

die Gruppe zur Jubiläumsausstellung wird sich treffen...Anke meint, im Zusammenhang damit müsse man sich über die Zukunft des KB

Gedanken machen...Michael Ruff schlägt vor, sich bei der nächsten VV zum Frühstück zu treffen statt mitten am Tag, Karl-Friedrich meint, auf der web-Seite solle stehen, wie man sich für eine Mitgliedschaft bewirbt...

Ende der Sitzung gegen 17 Uhr.

Gezeichnet:

Heinrich Kröger
(1.Vorsitz)

Barbara Pruchnik
(Protokoll)

Anhang: Finanzen/Kostenplanung „Druck“

V/B
SPK

1797,51
792,06

2589,57
1031,67

1557,84

Guthaben auf 2 Konten
minus feste Kosten

Feste Kosten Künstlerbund Steinburg

Haftpflichtversicherung	266,58
Kontogebühren	14,29
Website Strato	70,80
Mitgliedsbeitrag Planet Alsen	100,00
Miete Wenzel Hablik Museum	580,00
<hr/>	
	<u>1031,67</u>

Künstlerbund Steinburg e.V.

Auflistung der voraussichtlichen Kosten für die geplante

Ausstellung: „DRUCK“ im Wenzel-Hablik-Museum

Dauer: 12.11.-03.12.2017 Aufbau 07.11.2017

Miete für Hablik-Museum (v. 07.11. - 03.12.2017).....	580,00 €
Exponatenversicherung (v. 07.11. - 03.12.2017).....	30,00 €
Druckkosten (Einladungen, Plakate)	250,00 €
Versandkosten (Einladungen, Plakate) (Umschläge ,Porto).....	200,00 €
Kosten f. Begleit-Verzeichnisse, Info-Schilder	150,00 €
Aufwandsentschädigung f. Gastkünstler (6 x je 100,00 €).....	600,00 €
Erstellen eines Kataloges (100 Exemplare á 5,00 €)	500,00 €
Honorar f. Gastredner zur Eröffnung	100,00 €
<hr/>	
Zusammen:	2.410,00 €